Haushaltsausschuss

Einladung zur 07. Sitzung

Haushaltsausschuss des 69.
Studierendenparlaments der Universität Münster

Ilayda Dogan (Vorsitz)
Yusuf Akgöz (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit lade ich Dich zur 07. Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet am 04.11.2026 um **20:15 Uhr** über eine Zoom-Konferenz statt.
Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Wahl der Protokollführung

TOP 3 Annahme von Dringlichkeitsanträgen/Feststellung der Dringlichkeit

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

TOP 5 Bericht des Finanzreferats

TOP 6 Behandlung vorliegender Finanzanträge

1. Stadtrundgang – Beauftragung Antifaschismus
2. Vortrag von Dr. Annekathrin Kohout– Talking Economics
3. Vortrag von Julian Hinz - Talking Economics
4. Fahrtkosten – Beauftragung Kontra Antisemitismus

TOP 7 Besprechung von Protokollen

TOP 8 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ilayda Dogan
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Finanzantrag der Beauftragung Antifaschismus

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

In Kooperation mit dem Frauen*referat der Uni Münster möchten wir zu einem historischen Stadtrundgang mit der **Villa ten Hompel** am **05.11.2026 um 18:15 Uhr** zu den Thema **„Queeres Leben im Nationalsozialismus“** einladen.

Queeres Leben wurde im Nationalsozialismus und darüber hinaus kontinuierlich, aber auf verschiedene Weise kriminalisiert und verfolgt. Eben jene Kontinuitäten der Verfolgung, Diskriminierung und Stigmatisierung führen dazu, dass die Lebensrealitäten betroffener Menschen lange unsichtbar blieben und bleiben. Erst in den letzten Jahren hat die diesbezügliche Forschung an Dynamik gewonnen. Der Rundgang nimmt die Verfolgung queerer Menschen im Nationalsozialismus und in der frühen Bundesrepublik in den Blick. Er fragt danach, welche Mechanismen bis in die Gegenwart fortwirken und warum es sich lohnt, gerade in der Villa ten Hompel über diesen Teil der Geschichte zu sprechen.

Als gemeinsame Schnittstelle unserer Arbeitsbereiche haben wir uns mit dem Frauen*referat zusammengetan um dieses spannende und wichtige Thema zu beleuchten. Bei euch würden wir gerne **75€ Honorar** für den/die Referent*in der Villa ten Hompel beantragen.
Wir möchten zu Beginn des Wintersemesters durch die Veranstaltung viele Erstis aber auch alle anderen Student*innen ansprechen und zum Austausch einladen! Beworben wird die Veranstaltung über Instagram und den AStA-Newsletter.

Wir freuen uns den Antrag zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit euch besprechen.

Herzlichen Dank und viele Grüße

Lilith Büttner
von der Beauftragung Antifaschismus

Finanzantrag – Vortrag von Dr. Annekathrin Kohout über Deutungsmacht in den Sozialen Medien

Antragsteller: Hochschulgruppe Talking Economics (ehemals Initiative Plurale Ökonomik Münster)

Antragstitel*	Vortrag von Dr. Annekathrin Kohout über Deutungsmacht in den Sozialen Medien	**Antragsdatum ***	14.10.2026
Veranstaltungs-titel*	Deutungsmacht in den Sozialen Medien	**Datum / Zeit-raum ***	24.11.2026; 19 bis 21 Uhr
Gesamtkosten	410 €		

In Ergänzung zu unseren bisherigen Aktivitäten möchten wir, die Hochschulgruppe Talking Economics, Dr. Annekathrin Kohout für einen Vortrag zum Thema "Deutungsmacht in den Sozialen Medien" nach Münster einladen.

Inhaltliche Ziele: In ihrem Vortrag wird Dr. Annekathrin Kohout die Verteilung von Deutungsmacht und die Struktur politischer und popkultureller Diskurse im digitalen Raum analysieren. Die mediale Realität, ständige Erreichbarkeit und der Einfluss von Algorithmen sind Themen, mit denen sich die Studierendenschaft der Uni Münster täglich konfrontiert sieht. Sie geht dabei darauf ein, wie Bilderwelten und Popkultur unsere Gesellschaftsdebatten prägen und wie sich soziale Bewegungen – etwa der Netzfeminismus – in diesen neuen Arenen artikulieren.

Frau Dr. Kohout ist eine renommierte Kulturwissenschaftlerin und freie Autorin. Sie studierte unter anderem Kunstwissenschaft, Medientheorie und Philosophie und promovierte über den "Nerd" als Sozialfigur. Als Gastprofessorin lehrt sie an verschiedenen Hochschulen, unter anderem der Universität der Künste Berlin. Zudem ist sie Mitherausgeberin der renommierten Buchreihe „Digitale Bildkulturen“ im Klaus Wagenbach Verlag sowie der Zeitschrift „POP. Kultur und Kritik“. Als Sachbuchautorin hat sie sich intensiv mit Phänomenen wie Netzfeminismus, Nerdkultur und K-Pop auseinandergesetzt.

Mit diesem Vortrag möchten wir den Studierenden der Universität Münster die Möglichkeit geben, die Mechanismen digitaler Bild- und Diskurskulturen fundiert zu verstehen und diese kritisch mit ihr zu diskutieren.

Die Veranstaltung wird in Münster stattfinden. Es fallen Fahrt- und Übernachtungskosten an, da Frau Kohout aus Leipzig anreist. Aufgrund terminlicher Verbindlichkeiten ist es Frau. Dr.

Kohout leider nur möglich mit dem Auto anzureisen. Dementsprechend beantragen wir eine Kilometerpauschale von 25 Cent pro Km. Die Strecke beläuft sich auf 500 Km pro Weg. Zur Bewerbung der Veranstaltung auf unseren digitalen Kanälen möchten wir 10 € für bezahlte Werbung beantragen. Zusätzlich beantragen wir 20 € für eine kleine Aufmerksamkeit für die Referentin. Wir erhoffen uns durch diesen Vortrag eine fundierte und kritische Auseinandersetzung mit einem der zentralen gesellschaftspolitischen Themen unserer Zeit.

Kostenkalkulation

Anfahrt und Übernachtungskosten	
Fahrkosten (Leipzig-Münster) (Münster-Leipzig)	250 €
Hotel	130 €
Werbekosten	
Social Media Werbung (Instagram, Facebook, Twitter)	10 €
Weiteres	
Kleine Aufmerksamkeit für die Referentin	20 €
Gesamt	**410€**

Die Münsteraner Hochschulgruppe Talking Economics – Wirtschaft und Gesellschaft neu denken

Verantwortlich:

Max Bernhardt (Vorstandsvorsitzender)
Julian Effenberger
Milan Wiens
Valentin Wied (Finanzbeauftragter)
Julius Scholten
Linus Weis
Marvin Schüttler
Satyam Jagya (Social-Media-Beauftragter)
Johanna Pape

Erreichbar unter talking.economics@uni-muenster.de oder mbernhar@uni-muenster.de.

Finanzantrag – Vortrag von Julian Hinz zur Geoökonomie

Antragsteller: Hochschulgruppe Talking Economics (ehemals Initiative Plurale Ökonomik Münster)

Antragstitel*	Vortrag von Julian Hinz zur Geoökonomie	**Antragsdatum ***	23.10.2026
Veranstaltungs-titel*	Prinzipien für eine europäische Industrie- und Handelspolitik für das geoökonomische Zeitalter	**Datum / Zeitraum ***	08.12.2026, 18:00 – 20:00 Uhr
Veranstaltungs-ort	Steht noch nicht fest	**Gesamtkosten**	80 €

In Ergänzung zu unseren bisherigen Aktivitäten möchten wir, die Hochschulgruppe Talking Economics, Prof. Julian Hinz für einen Vortrag zu seinem Artikel *Prinzipien für eine europäische Industrie- und Handelspolitik für das geoökonomische Zeitalter* einladen.

Inhaltliche Ziele:

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine, Trumps Zollpolitik und der Krieg gegen den Iran haben einen Paradigmenwechsel in der Wirtschaftspolitik eingeläutet. Alte die alte Wirtschaftsordnung der Globalisierung wird durch eine neue geprägt durch geoökonomische Rivalität, Lieferkettenrisiken und Klimatransformation abgelöst. Wie können eine Deutsche und Europäische Wirtschaftspolitik in dieser neuen Welt aussehen? Julian Hinz, Irene Iodice und Moritz Schularick machen in ihrem Artikel *Prinzipien für eine europäische Industrie- und Handelspolitik für das geoökonomische Zeitalter* Vorschläge, wie eine solche Wirtschaftspolitik aussehen könnte.

Wir konnten für diese Veranstaltung Prof. Julian Hinz bekommen. Er ist Direktor der Forschungsgruppe Handelspolitik beim Kiel Institut und hält die Professur für Internationale Volkswirtschaftslehre an der Universität Bielefeld inne. Der Fokus seiner Arbeit liegt auf der Handelspolitik insbesondere im Kontext von geopolitischen Spannungen, wie Embargos und Sanktionen.

Wir erwarten spannende Einblicke für Studierende und eine Interessante Diskussion. Wie immer stehen unsere Veranstaltungen der gesamten interessierten Studierendenschaft offen. Wir erhoffen uns durch diesen Vortrag eine fundierte und kritische Auseinandersetzung mit einem der zentralen wirtschaftspolitischen Themen unserer Zeit.

Die Veranstaltung wird in Münster stattfinden. Es fallen Fahrtkosten an, da Herr Hinz mit dem Zug anreist. Herr Hinz besitzt eine BahnCard 50 auf die wir zurückgreifen dürfen. Zur Bewerbung der Veranstaltung auf unseren digitalen Kanälen (Instagram, Twitter) möchten wir **10 €** für bezahlte Werbung beantragen. Zusätzlich beantragen wir **20 €** für eine kleine Aufmerksamkeit für den Referenten.

Kostenkalkulation

Anfahrt und Übernachtungskosten	
Fahrkosten (Bielefeld-Münster) (Münster-Bielefeld)	50 €
Werbekosten	
Social Media Werbung (Instagram, Facebook, Twitter)	10€
Weiteres	
Kleine Aufmerksamkeit für die Referentin	20€
Gesamt	**80€**

Die Münsteraner Hochschulgruppe Talking Economics – Wirtschaft und Gesellschaft neu denken

Verantwortlich:

Max Bernhardt (Vorstandsvorsitzender)
Julian Effenberger
Milan Wiens
Valentin Wied (Finanzbeauftragter)
Julius Scholten
Linus Weis
Marvin Schüttler
Satyam Jagya (Social-Media-Beauftragter)
Johanna Pape

Erreichbar unter talking.economics@uni-muenster.de oder mbernhar@uni-muenster.de.

Sehr geehrter Haushaltsausschuss,

hiermit bitte ich um einen Sonder-Beschluss zur Erstattung von Fahrtkosten.
Ich hatte im Rahmen der Beauftragung Kontra Antisemitismus einen Finanzantrag für die Veranstaltung von Richard Schuberth zu "Vom Antisemitismus, der keiner sein will" eingereicht, welcher am 01.06.2026 vom Haushaltsausschuss bewilligt wurde. Im Finanzantrag hatte ich Fahrtkosten von 160 Euro für **Zugfahrten** von Wien nach Münster angegeben. Nun gab es ein großen Kommunikationsfehler und der Referent ist mit dem **Flugzeug**, anstatt mit der Bahn, angereist.
Die Gesamtreisekosten von 154€ sind in dem Budget, welches ich zunächst beantragt habe. Nur das Transportmittel hat sich geändert.

Nun bitte ich um einen Sonder-Beschluss zur Erstattung der Fahrtkosten trotz der Änderung des Transportmittels aufgrund eines Missverständnisses.

Mit freundlichen Grüßen
Leonie Wamsler